St. Jobst
Kirche am Weg

April 2020 - Mai 2020

Gemeindebrief

der ev.-luth. Gemeinde St. Jobst
www.st-jobst.de

AUFERSTEHUNG - wer´s glaubt, wird selig?!

Inhalt:

Hauptthema	Seite 3-7
Aus der Gemeinde	Seite 8-17
Kirchenvorstand	Seite 18-19
Gottesdienste	Seite 20-21
Freud und Leid	Seite 22
Kirchgeld 2020	Seite 23
Gruppen & Kreise	Seite 24-25
Seniorennetzwerk	Seite 26-29
Senioren / Ausstellung	Seite 30
Kindergärten	Seite 31
Tauffest	Seite 32
Kirchenmusik	Seite 33
Über den Kirchturm	Seite 34-35
Werbepartner	Seite 36-37
Namen & Einrichtungen	Seite 38-39

Impressum
Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Jobst,
vertreten durch Pfarrerin Silvia Jühne
Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Telefon: 0911/959800 Telefax: 0911/9598010

Redaktion: Ilse Heck, Michael Richter, Silvia Jühne,
Kerstin Willmer, Markus Hoffmann (Layout)
Redaktionstermine: siehe vorletzte Seite

Kontakt zur Redaktion:
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Tel. 0911-959800
Druck: Nova-Druck, Nürnberg
Auflage: 3800 Erscheinungsweise: 6 mal jährlich

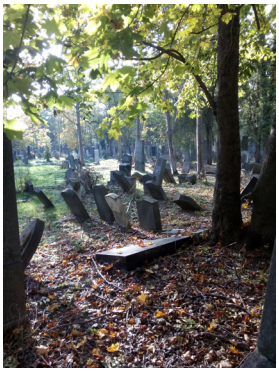
Für unaufgefordert eingeschickte Manuskripte übernimmt der Gemeindebrief St. Jobst keine Haftung. Es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung. Alle Manuskripte unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Liebe Leser*innen,
als die Beiträge für diesen Gemeindebrief entstanden sind, war der Corona Virus noch weit weg. Jetzt kurz vor Drucklegung sind Schulen und Kindergärten geschlossen und wir müssen alle Gottesdienste und Veranstaltungen bis voraussichtlich 19. April absagen (siehe S. 8). Wir möchten Sie ausdrücklich auf die Gottesdienstangebote in Rundfunk und Fernsehen hinweisen.
Was sich, wenn Sie diese Zeilen lesen, noch verändert hat, wissen wir nicht. In all diesen Unsicherheiten und Ängsten leben wir als Christ*innen dennoch aus dem Vertrauen auf unseren Gott, der uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben hat.
Über aktuelle Entwicklungen halten wir Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen auf dem Laufenden. Nach Möglichkeit wird auch das Büro zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar sein. Und auch wir Mitarbeitende sind gern per Telefon ansprechbar.
Im Thementeil dieses Gemeindebriefes, der diesmal schon mit der Andacht beginnt, gehen wir der Frage nach: Auferstanden – wer`s glaubt wird selig?! Lesen Sie dazu auf den nächsten Seiten.
So wünschen wir Ihnen und uns allen Besonnenheit, Kraft und Liebe für alle Herausforderungen der kommenden Zeit.

Ihre Kerstin Willmer

AUFERSTANDEN? – Wer's glaubt, wird selig!

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich. Markus 16, 1-8

Jesus ist auferstanden – die Botschaft von Ostern ist ein wichtiger Bestandteil unseres Glaubens. Und doch ist es nur schwer zu begreifen oder gar zu erklären. So erging es auch den Frauen, von denen der Evangelist Markus erzählt.

Im Dunkel der Nacht machen sie sich auf den Weg. Und dunkel ist es in ihnen. Sie wollen das Grab sehen, den Stein berühren, der vor das Grab gerollt worden ist, der sie, die Lebenden, von ihm, dem Toten, trennt. Sie wollen das Unfassbare begreifen. Unfassbar: Vor wenigen Tagen waren sie mit Jesus den Weg der Liebe und des Lebens gegangen. Doch dann holte sie der Hass ein und brachte den Tod. Vor wenigen Tagen hatten sie noch Hoffnungen und malten sich die Zukunft in hellen Farben aus. Doch nun sind sie verzweifelt und sehen schwarz, weil Hass und Tod mächtiger als Liebe und Leben

zu sein scheinen. Vor wenigen Tagen fühlten sie sich sicher „Gott ist an unserer Seite, was kann uns geschehen?“ Und dann ist es geschehen: Gott liegt im Grab.
So erleben wir es auch heute an manchen Stellen. Hass und Tod scheinen stärker als Liebe und Leben. Doch die Geschichte Gottes ist hier noch nicht zu Ende.

Die Osterbotschaft – Fürchtet euch nicht. Jesus ist auferstanden von den Toten.

Mit den ersten Lichtstrahlen des neuen Tages erreichen die Frauen den Ort des Todes. Und dort erleben sie das unbegreifliche Wunder der Osternacht. Der Grabstein, der sonst Leben und Tod trennt, ist weggerollt, die Grenze zwischen Leben und Tod aufgehoben.
Ein göttlicher Bote verkündet das Wunder des neuen Lebens: „Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“
Nach dem unfassbaren Leiden und Sterben Jesu nun die noch unbegreiflichere Wende zum Leben. Alles haben sie verloren geglaubt und nun erfahren sie: Jesus lebt! Gott will nicht, dass der Tod das letzte Wort hat. Liebe und Leben triumphieren über Hass und Tod.

Diese Osterbotschaft erschüttert die Frauen zunächst. Markus schreibt von Zittern und Entsetzen. Die engen Grenzen menschlicher Vernunft werden erschüttert, der Verstand kann es nicht fassen. Noch fürchten die Frauen, alles könnte nur ein Traum gewesen sein. Noch halten die Vorbehalte des Verstandes die Ostereignisse auf sicherer Distanz. Noch ist die Botschaft des Lebens ... Wort ohne Wirkung.

Doch dann, als die Frauen sich auf die Osterbotschaft einlassen, kann diese ihre Kraft entfalten. Die Frauen kommen in Bewegung, machen sich auf den Weg – anfangs noch hin- und hergerissen zwischen Furcht und Freude –, dann eilen sie.
Die Jünger und alle Welt sollen es erfahren: In der Osternacht hat neues Leben seinen Anfang genommen. In der Osternacht hat Gott den Glauben an die Kraft der Liebe und des Lebens neu begründet. In der Osternacht wird der traurige Leidensweg zu einem neuen Lebensweg voller Vertrauen und Hoffnung.

Heute Ostern erleben

Auch wenn die vier Evangelisten jeweils auf ihre eigene Art und Weise das wunderbare Geschehen der Auferstehung in Worte fassen, ist die frohe Botschaft eindeutig: „Jesus lebt! Gott hat ihn von dem Tod erweckt“. Diese Osterbotschaft lässt sich ebenso wenig wissenschaftlich beweisen oder widerlegen wie Gott selbst. Mit dem Verstand ist die Botschaft nicht zu fassen. Sie will als das gehört werden, was sie ist: als Glaubenserfahrung und als Glaubensbekenntnis. AUFERSTANDEN?
- Wer’s glaubt, wird selig!
Der Osterglaube lädt ein: „Lass die Lebensangst hinter dir, wage im Vertrauen auf die göttliche Kraft des Lebens und der Liebe einen Neuanfang. Dein Glaube wird dich aufrichten!“
Kerstin Willmer

AUFERSTANDEN? - Wer’s glaubt... - ein Interviewversuch

Nachdem die Befragung meiner Bekannten zum Thema „Wie verbringt ihr Weihnachten?“ so flott lief und alle bereitwilligst Auskunft gaben, kam mir die Idee, Leute zum Thema „Auferstehung“ zu befragen. Schließlich hat jeder erwachsene Christ schon gefühlte 1000 Male „ich glaube an ...die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“ gesprochen.
Aber meine Versuche waren ziemlich unergiebig.
Eine Bekannte verweigerte glatt die Aussage, eine andere erklärte, sie glaube an Wiedergeburt, wieder jemand meinte, er freue sich darauf, im Jenseits seine Lieben wiederzusehen. Allerdings wusste er auch nicht, wie es mit den Menschen sein wird, mit denen er im Diesseits Ärger und Probleme hatte.
Eine Bekannte erzählte mir von einer Frau, die auf gar keinen Fall nach dem Tod verbrannt werden wollte, weil der Körper dann nicht mehr auferstehen könnte. In der katholischen Kirche war ja bis in die 70er Jahre die Verbrennung des Leichnams nicht erlaubt.
In Rom legte man in den Katakomben einst die Christen in übereinander und nebeneinanderliegende Nischen, weil man glaubte, sie würden nach 3 Tagen wieder auferstehen.
Wenigstens konnte ich bei meinen Befragungen herausbekommen, dass alle an ein Weiterleben der Seele glauben, ein Glaube, den wir mit anderen Religionen gemein haben.

Jesus soll nach seiner Auferstehung durch Türen und Wände gegangen sein, man konnte ihn anfassen, er trank und aß und verschwand immer wieder auf geheimnisvolle Weise. Das klingt für den modernen Menschen wenig glaubwürdig. Auferstehung ist für uns schwer vorstellbar, man kann sie aber auch so interpretieren: Aufstehen, Aufbrechen, ein Sich-Aufrichten aus einem Grab, das man nicht wörtlich nehmen muss: Befreiung aus Unterdrückung, Überwindung der Angst.
Ein anderes Osterbild: die Menschen werden immer älter: dazugewonnene Lebenszeit. Die kann man nutzen um sich zu engagieren, um die Welt besser zu machen, die Zukunft zu gestalten.
Alte Menschen müssen keine Angst vor der Zukunft haben, sie können mehr wagen! Man kann jeden Tag den „Tod“, das Festhalten an gewohnten alten Bequemlichkeiten überwinden und aktiv, „lebendig“ sein Leben gestalten.
Und überhaupt, ist nicht jeder Morgen ein bisschen Auferstehung?

Quelle: Heribert Prantl, Bürgerrecht im Himmel, SZ 15.04.2006 und Ostern SZ 23.04.2011

Ilse Heck

Auferstehung

Manchmal stehen wir auf
Stehen zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Und unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.

Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.

Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvoller Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

Marie-Luise Kaschnitz

AUFERSTANDEN? - Ostern im Kindergarten

Ostern lieben alle Kinder. Ostereier suchen, Osterhasen basteln, ein Osterfeuer entzünden. Aber die Geschichte von Jesu Tod und Auferstehung – ist das was für Kinder?
Im Jobster Kindergarten ist seit vielen Jahren die Erzählung vom Leidensweg Jesu, seinem Tod am Kreuz bis zur Auferstehung fester Bestandteil der Zeit vor Ostern. In drei Andachten hören und erleben

die Kinder mit, wie Jesus mit seinen Freunden nach Jerusalem kommt und ein letztes Mal mit ihnen isst. Im gemeinsamen Brot-Teilen erfahren sie, was Gemeinschaft bedeutet, erleben das Brot als Stärkung gegen den Kummer. Sie hören aber auch, wie weh Verrat tut.

In den Andachten entsteht ein großes Bild am Boden der Turnhalle, in der wir uns treffen. 12 Kerzen stehen für die Jünger, die Freunde Jesu.

Das goldene Tuch für das Fest, das schwarze für Verrat und Gefangennahme. Wenn sich das Seil um Jesus legt, sehen und spüren die Kinder, dass hier etwas Schlimmes passiert.
In der 2. Andacht gehen die Kinder den Weg Jesu mit ans Kreuz. Steine legen sie für den schweren Weg ab, spüren die spitzen Dornen der Dornenkrone. Sie hören aber auch von Menschen, die Jesus helfen. Hände legen sie für Simon von Cyrene, der das Kreuz trägt, in die Mitte, eine Blume für Maria, die bei ihm bleibt.

Immer weiter wandert die Figur Jesu und mit ihr die Jesuskerzen aus den Gruppen. Bei seinem Tod erlöschen sie, die Klangschale klingt und es ist einen Moment ganz still. Ca. 60 Kinder sitzen da, sehen, hören, erfahren, spüren diesen Moment und nehmen ihn ganz ernsthaft wahr.

In der letzten Andacht erleben die Kinder den Ostermorgen. Die Kerzen werden wieder angezündet, es ist doch nicht alles vorbei. Jesus lebt, ich freue mich – so singen wir immer wieder miteinander.
Es ist für mich jedes Jahr aufs Neue beeindruckend, wie ernsthaft und interessiert unsere Kindergartenkinder die biblische Geschichte miterleben und mitgestalten.
Kurz vor den Osterferien suchen sie dann fröhlich und laut natürlich auch noch Ostereier.

Kerstin Willmer

Aktuelle Informationen aufgrund des Corona Virus zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten bis voraussichtlich 20. April

Liebe Gemeinde von St. Jobst,
die aktuellen Entwicklungen des Corona Virus zwingen auch die Kirchen zum Handeln. In St. Jobst haben wir deshalb Folgendes beschlossen:
„Der Kirchenvorstand St. Jobst schließt sich den Empfehlungen der Landeskirche an und setzt mindestens bis zum 19. April 2020 alle Veranstaltungen und Kreise, Gottesdienste und Kasualien aus. Bestattungen finden weiterhin statt unter Berücksichtigung der staatlichen und städtischen Auflagen. Als Angebot an die Gemeindemitglieder wird die Kirchen- und Friedhofsöffnung auf 7-19 Uhr verlängert. “
Auch alle Veranstaltungen des Seniorennetzwerkes sind abgesagt.
In den Seniorenheimen finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste und Besuche statt!
Ebenso finden keine Geburtstagsbesuche statt. Wo wir eine Telefonnummer haben, versuchen wir Ihnen telefonisch zu gratulieren.
Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen, aber sie sind für den Schutz des Lebens aller nötig; besonders aber im Hinblick auf die Menschen, für die das Corona-Virus eine erhöhte Gefahr für Gesundheit und Leben bedeutet. So rufen wir alle zu Vorsicht und Achtsamkeit auf.

Gerade in dieser von Unsicherheit geprägten Zeit kann es für Menschen sehr wichtig sein, sich in eine Kirche zu setzen, eine Kerze anzuzünden und einfach zur Ruhe zu kommen. Unsere Jobster Kirche wird deshalb auch weiterhin geöffnet sein, jetzt sogar bis 19 Uhr! Dort können Sie eine Kerze anzünden, ein Gebet sprechen und Sie finden auch kleine Gedankenanstöße und Zuspruchsworte.
Ebenso wird das Pfarramt nach Möglichkeit zu den gewohnten Zeiten geöffnet und erreichbar sein. Wir bitten Sie jedoch zu überlegen, welche Anfragen Sie auch per Email oder telefonisch an uns stellen können.
Auch die Pfarrerinnen und Mitarbeitenden sind telefonisch erreichbar.
Rund um die Uhr ist natürlich auch unsere Telefonseelsorge erreichbar unter: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 Der Anruf ist kostenfrei.

Gemeindehaus und Friedhof bleiben geöffnet.
Ausdrücklich möchten wir Sie auf die Rundfunk- und Fernsehgottesdienste jeden Sonntag verweisen. Der Bayerische Rundfunk sendet sonntags um 10:32 Uhr in Bayern 1 die halbstündige Evangelische Morgenfeier. Jeweils ab etwa 11 Uhr ist die Morgenfeier auch in der Mediathek des BR zum Nachhören verfügbar (www.br.de/mediathek/podcast/evangelische-morgenfeier/551).
Im Fernsehen sendet das ZDF jeden Sonntag um 9.30 Uhr abwechselnd einen evangelischen oder katholischen Gottesdienst. Ebenfalls jeden Sonntag und auch im Wechsel katholisch und evangelisch überträgt der Deutschlandfunk (DLF) einen Gottesdienst ab 10.05. Die Gottesdienste in ZDF und DLF sind so organisiert, dass jeden Sonntag ein evangelischer Gottesdienst mitgefeiert werden kann. Für beide Reihen gibt es Aufzeichnungen in den Mediatheken (www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste / www.deutschlandfunk.de/kirchensendungen.915.de.html).
Das Bayerische Fernsehen überträgt am 11. April von 22-23 Uhr die Feier der Osternacht aus Bad Reichenhall, mit Regionalbischof Christian Kopp als Prediger. Auch dieser Gottesdienst ist nach Abschluss in der BR-Mediathek verfügbar.
Auf der Seite www.rundfunk.evangelisch.de finden Sie eine Auflistung der nächsten Gottesdienste und Andachten.
Auch in unserem evangelischen Dekanat versuchen wir, andere Formen der Verkündigung und des Zuspruchs zu finden und für Sie da zu sein und planen im Augenblick Andachten, Videobotschaften und Besinnliches auf der Homepage. Schauen Sie doch gerne mal dort vorbei: www.nuernberg-evangelisch.de
Wir werden Sie über unsere Homepage, den Schaukasten und mit Aushängen auf dem Laufenden halten.
So wünschen wir Ihnen und uns allen vor allem Gesundheit und Gottvertrauen für die kommende Zeit. Gerne geben wir Ihnen dafür die Worte unseres Landesbischofs weiter.

Worte des Landesbischofs

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit" (2.Timotheus 1,7). Liebe und Besonnenheit – was heißt das für unser Handeln gegen die Ausbreitung des Corona-Virus?

Viele von uns müssen gegenwärtig schwierige und teilweise schmerzliche Entscheidungen treffen. Welche Veranstaltungen können stattfinden? Welche müssen wir absagen? Wieviel Vorsicht ist in unseren persönlichen Beziehungen im Umgang mit andren Menschen geboten? Können wir überhaupt noch jemanden körperlich berühren? Und gerade wenn es auch um andere Menschen geht: Wie können wir das richtige Maß zwischen zuversichtlicher Gelassenheit und Leichtsinn finden?

Sie haben es vermutlich in der Presse gelesen: wir haben die konstituierende Tagung der neuen Landessynode vom 22.-26. März in Bayreuth schweren Herzens bis auf Weiteres verschoben. Mit dieser Entscheidung beteiligen wir uns an den allgemeinen Präventionsbemühungen gegen die weitere Verbreitung des Corona-Virus. Auch andere kirchliche Veranstaltungen und große Gottesdienste müssen abgesagt werden. Auch bei Ihnen in den Gemeinden werden die damit verbundenen schwierigen Abwägungen zu treffen sein.

Auch in unserem persönlichen Verhalten brauchen wir die Kraft, Liebe und Besonnenheit, von der Paulus spricht. Die Liebe drängt nach der Umarmung oder zumindest dem Handschlag. Die Besonnenheit lässt uns das freundliche Zunicken vorziehen – oder auch den Stups mit dem Ellenbogen als neue Form der Begrüßung.

Die Liebe zeigt uns aber ganz bestimmt den richtigen Weg. Die Liebe sagt: Rücksicht auf andere ist wichtiger als die eigene Gelassenheit.

Wenn wir jetzt unerwartet mehr Zeit haben durch abgesagte Veranstaltungen oder weil wir zuhause bleiben müssen, dann können wir sie nutzen für Besinnung, Gebet, Psalmenmeditation, Auftanken und Gemeinschaft mit lieben Menschen.

Wir denken an die Menschen, die gesundheitlich mit den Folgen des Virus kämpfen.

Wir denken auch an die Menschen, die spürbar unter den wirtschaftlichen Konsequenzen Virus zu leiden haben. Menschen haben Angst um ihren Arbeitsplatz.

Geschäftsleute bangen um das wirtschaftliche Überleben.

Für sie alle und für uns selbst wollen wir beten: Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Als Christen leben wir nicht aus der Angst, sondern aus dem Vertrauen.

Bei allem was jetzt an Vorsichtsmaß-

nahmen zu ergreifen ist, wissen wir: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit." Das ist die beste Voraussetzung, jetzt das Richtige zu tun, um Gefahren für die Zukunft zu vermeiden und gleichzeitig tief in der Seele zu spüren: Gott ist bei uns jeden Tag. Auf ihn vertrauen wir, egal, was kommt.

Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof

Herzliche Einladung zu den Konfirmationsgottesdiensten am 25. und 26. April 2020

Ein Jahr im Konfirmandenkurs geht zu Ende. 32 Jugendliche haben gemeinsam Zeit miteinander verbracht, diskutiert, gespielt und gearbeitet. Zusammen haben sie Erfahrungen gesammelt, gefeiert und über Gott und die Welt nachgedacht. Begleitet von einem Team von Ehren- und Hauptamtlichen haben sie Kirche erlebt und selbst mitgestaltet. Mit ihrer Konfirmation am 26. April gehen sie nun einen weiteren Schritt auf ihrem eigenen Lebensweg. Die Kirchengemeinde wünscht ihnen dazu Gottes Segen.

Samstag, 25. April, 17 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst für alle Konfirmanden/innen

Sonntag, 26. April,
9.30 Uhr 1. Konfirmation und
11.30 Uhr 2. Konfirmation

Konfirmiert werden in diesem Jahr:

Aeneas Adrian, Sophia Bär, Pia Biedermann, Pia Boeke, Benedikt Bouhon, Alina Braun, Amelie Brommer, Alexander Gaurgof, David Gendrisch, Yasmine Hermann, Mira Kauffmann, Michael Külper, Johanna Mähner, Kevin Müller, Lukas Müller, Lucas Pfeiffer, Philipp Pfeiffer, Hilmar Rahner, Sven Rahner, Emily Röder, Jannes Scharf, Nino Schlipp, Alexia Charlize Schöner, Alexandra Schrempp, Felix Sommerfeld, Pauline Tietz, Leopold Tschaban, Laurin Wachter, Jaqueline Weber, Jakob Wiest, Christoph Zitzmann

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, die Konfirmanden/innen bei ihrem Fest zu begleiten!

Pfrin. Kerstin Willmer, Holger Kramp
und das ganze Konfi-Team

Ökumenischer Gottesdienst im Grünen am 10. Mai 2020, 10 Uhr, Wöhrder See

Mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel feiern wir heuer wieder in ökumenischer Gemeinschaft am Sonntag, den 10. Mai 2020 um 10 Uhr am Nordufer des Wöhrder See (beim Sandstrand, nahe dem Cafe Strandgut).

Wir, das sind die methodistische Zionskirchengemeinde, die altkatholische Gemeinde, die römisch-katholische Gemeinde St. Josef und die evang.-luth. Kirchengemeinden St. Bartholomäus und St. Jobst.

Leider lag bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefs das Motto unseres diesjährigen Gottesdienst im Grünen noch nicht fest. Bitte beachten Sie dazu die Plakate, die demnächst aushängen.

Herzliche Einladung an alle! Kommen Sie und feiern Sie mit!

Sollte es wider Erwarten regnen, findet der Gottesdienst in der Kirche St. Bartholomäus statt.

„Menschen am Fluss" – Lesung mit Andreas Hessenauer am 10. Mai 2020, 17 Uhr in St. Jobst

25 Menschen – ein Fluss! So könnte man das Buch „Menschen am Fluss" des Autors Andreas Hessenauer und des Fotografen Chandra Moennsad auf den Punkt bringen. Am Sonntag, den 10. Mai 2020 um 17 Uhr stellt der Autor sein Buch mit einer Lesung im großen Saal des Gemeindehauses St. Jobst vor.

Gemeinsam machen die beiden Autoren in ihrem Buch anschaulich, welche Vielfalt an Landschaft, Geschichte und Kultur, versteckt zwischen ein paar Flusswindungen, die Pegnitz birgt.

Und sie zeigen vor allem die Menschen, die dem Fluss Charakter und Faszination geben:

der Kanute, der Fliegenfischer, die Gastwirtin, der Bildhauer und viele mehr.
Der selbst an der Pegnitz lebende Autor Andreas Hessenauer und der Fotograf Chandra Moennsad nehmen die Leser mit auf eine Reise. Von der Quelle bis zur Mündung. Mit einem außergewöhnlichen und liebenswerten Blick auf die Menschen am Fluss. Authentisch und nachdenklich.

Lassen Sie sich bei dieser Lesung mit hinein nehmen in die Faszination des Flusses, der auch durch das Gemeindegebiet von St. Jobst fließt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Spenden sind herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zum Mitarbeitendenfest am 15. Mai

Liebe ehren-, neben- und hauptamtlich Mitarbeitende von St. Jobst!

Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Sie und Euch alle? Wenn wir ehrlich sind: Viele Aktivitäten würde es einfach nicht geben.
Schon der Gemeindebrief, den Sie gerade in Händen halten, könnte nicht geliefert werden. Auch der Gottesdienst fände nicht statt. Kurzum: Man müsste die Mitarbeitenden neu erfinden!

Gott sei Dank gibt es in Jobst aber nach wie vor ganz viele Hände und Schultern, die die Lasten und die Freuden unserer Gemeindearbeit tragen.

Es ist schön, dass sich viele verschiedene Menschen mit ihren Begabungen und Persönlichkeiten, mit ihren kreativen Ideen und nicht zuletzt mit ihrer Zeit für unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft im Glauben einsetzen.

Deshalb ist es auch gut und richtig, dass wir uns einmal im Jahr Zeit füreinander nehmen und gemeinsam feiern.
So organisiert der Kirchenvorstand in Zusammenarbeit mit dem Hauptamtlichen-Team auch dieses Jahr wieder ein Mitarbeitendenfest am 15. Mai. Alle ehren-, neben- und hauptamtlich Mitarbeitenden sind dazu ab 18 Uhr ganz herzlich eingeladen.

Wir beginnen das Fest gemeinsam in der Jobster Kirche mit einer Abendandacht und machen uns dann einen schönen festlichen Abend.
Wir alle freuen uns schon jetzt auf die Begegnungen mit Euch/ Ihnen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um kurze Anmeldung bis zum 8. Mai im Pfarramt St. Jobst (Kontaktdaten siehe S. 39)!

Im Namen des Kirchenvorstands
und des Hauptamtlichenteams
Ihre Pfarrerin Silvia Jühne

Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation am 17. Mai 2020 um 10 Uhr

Wir laden ganz herzlich zum Festgottesdienst mit Abendmahl anlässlich der diesjährigen Jubelkonfirmation ein.
Wir freuen uns darauf, dass die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge von 1995, 1970, 1960, 1955, 1950 und älter in Jobst zusammenkommen oder – die aus Nürnberg weggezogen sind – die alte Heimat besuchen und zu diesem Anlass bei uns in der „Kirche am Weg“ einkehren.

Wir begrüßen die Jubelkonfirmandinnen und –konfirmanden ganz herzlich zu ihrem Fest und sprechen ihnen in diesem Gottesdienst noch einmal Gottes Segen zu. Im Anschluss laden wir sie zu einem kleinen Empfang mit Gesprächen und Erinnerungen ins Gemeindehaus ein. Bringen Sie dazu doch Ihre alten Konfirmationsfotos mit oder auch Aufnahmen von Konfirmandenfahrten und -ausflügen!

Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies gern noch im Pfarramt St. Jobst (Tel.: 0911-959800 oder pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de) tun. Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass es ein schöner, festlicher Tag für Sie wird.

Im Namen des Kirchenvorstands und des Vorbereitungsteams grüßen ganz herzlich Ihre Pfarrerinnen Kerstin Willmer u. Silvia Jühne

Jobster Radtour

Mit dem Fahrrad ins Nürnberger Land

Unsere Frühjahrstour steht wieder kurz bevor, die Planungen sind fast abgeschlossen.

Am Sonntag, 17.5.2020 treffen wir uns um 10.30 Uhr in St. Jobst bei der Kirche und radeln dann zusammen los.
Unsere Fahrt in den Frühling unterbrechen wir mit einer Einkehr zum Mittagessen und fahren danach entspannt wieder nach Nürnberg zurück. Die ausgewählte Strecke ist ca. 60 km lang und nicht zu schwierig, um 17 Uhr wollen wir wieder zurück in St. Jobst sein.
Falls noch Unklarheiten bestehen sollten, einfach bei der Tourenleitung anrufen – was sowieso erforderlich ist, da wir wegen der Anzahl der Plätze, die wir reservieren müssen, um eine kurze Anmeldung bitten.

Tourenleitung: Helmut Wißmeier, Tel. 0911/59 58 32 und Charly Hörl, Tel. 0911/59 32 60

Konzert mit dem Salon-Trio Ferenc Barbari am 17. Mai 2020 in St. Jobst

Wir laden herzlich ein zum Konzert im großen Saal des Gemeindehauses. Lassen Sie sich verzaubern von der beschwingten, erlesenen Salonmusik! Tauchen Sie ein in die Welt der Kaffeehaus-Atmosphäre der Jahrhundertwende mit ihren berühmten Walzern, beschwingten Melodien aus der Operettenwelt und ungarischen Csárdásmelodien.
Das Salon-Trio Ferenc Babari ist bekannt aus Funk und Fernsehen.

Dem aus Budapest stammenden Leiter Ferenc Babari, der auch schon lange Jahre als Konzertmeister bei den Nürnberger Philharmonikern engagiert ist, gelang es einen neuen farbigen Akzent in die Musikszene der Region zu setzen. Vor allem die ungarische Csárdásmusik mit seinem Primás Babari reißen mit.

Himmelfahrt, Donnerstag, 21. Mai 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark

Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden und in ökumenischer Verbundenheit feiern wir am Himmelfahrtstag den Gottesdienst im Stadtpark.

Die Posaunenchöre werden uns dabei begleiten. Für Kinder gibt es während des Gottesdienstes eine eigene Aktion.
Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen rund um die Reformations-Gedächtniskirche ein.

Dort ist auch die Ausstellung „Wenn der Himmel sich öffnet“ mit Bildern und Geschichten aus Nürnberger Seniorenheimen zu sehen.

Bei schlechtem Wetter findet hier auch der Gottesdienst statt.

Start neuer Konfikurs

Mit dem ersten Konfitag am **20. Juni von 9-13 Uhr** startet der neue Konfikurs zur Konfirmation 2021.

Die neuen Konfirmand*innen werden im **Gottesdienst am 19. Juli um 10 Uhr** begrüßt und der Gemeinde vorgestellt.

Anmeldung zum neuen Kurs sind noch im Pfarramt möglich.

Die Improbster laden ein!

Impro-Theater für Fortgeschrittene und Einsteiger

Improvisationstheater ist eine Form des Theaters, bei der improvisiert wird, d.h. es werden eine oder mehrere zuvor nicht einstudierte Szenen gespielt.

Die Spieler kommen auf die Bühne und wissen nicht, was passieren wird. In der Regel bekommen sie einen Vorschlag aus dem Publikum.
Dieser ist dann Auslöser und Leitfaden für die daraufhin spontan entstehenden Szenen.
Eine Geschichte entsteht aus der Spontanität und gegenseitigen Inspiration der Impro-Spieler, oft fern ab von der Rationalität. Das tägliche Leben wird zur Bühne. „Bin ich inspiriert, geht alles gut, doch versuche ich es richtig zu machen, gibt es ein Desaster.“ (Keith Johnstone, Urvater des Improtheaters). Beim Improvisationstheater werden spielerisch Kreativität und Spontanität trainiert.

Wir sind Anfang 2019 mit der Gruppe gestartet. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Bei jedem Training geht es los mit Aufwärmübungen und -spielen, die Spaß bringen, wach machen und das Gruppengefühl stärken. Danach werden Szenen trainiert. Dazu werden Techniken vermittelt wie das Definieren von Schauplätzen, Charakteren und Beziehungen. Die wichtigste Regel ist und bleibt das „Annehmen“: Jedes Angebot eines Mitspielenden annehmen und auf den Fluss der Szene vertrauen. Dabei entstehen ganz von allein interessante Verwicklungen und deren Lösungen. Neben diesen Basisfertigkeiten werden einzelne „Spiele“ trainiert, die bestimmte Vorgaben enthalten, wie z.B. eine Szene in unterschiedlichen Gefühlszuständen zu wiederholen.
Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war unser Auftritt beim Gemeindefest.
Unsere Trainings sind offen für alle ab 14 Jahren mit oder ohne Theatererfahrung.

Die nächsten Termine:
Samstag 25. April und 23. Mai,
14-17 Uhr großer Saal

Es grüßen im Namen aller Improbster:
Ulrike v. Hanffstengel & Silvia Jühne

Aus dem Kirchenvorstand

Auf dem Klausurwochenende des Kirchenvorstands beschäftigte sich der Kirchenvorstand in diesem Jahr neben dem Abendmahl (über das wir an anderer Stelle berichten werden) v.a. mit dem landeskirchlichen Prozess Profil und Konzentration und den Herausforderungen für unsere Gemeinde und unser Prodekanat. Darüber möchten wir Sie in den nächsten Gemeindebriefen informieren. In dieser Ausgabe gibt es eine kurze Einführung.

Worum geht es bei Profil und Konzentration?

Von Zeit zu Zeit ist es gut, bei der Arbeit inne zu halten: Eine Pause einlegen, Luft holen und schauen, was entstanden ist. Miteinander ins Gespräch kommen, nachdenken und den eingeschlagenen Weg überprüfen. Haben wir unseren Auftrag und das Ziel unseres Handelns noch gut im Blick? Passen die herkömmlichen Arbeitsformen und Strukturen noch zu unseren Aufgaben? Nach so einer Pause können wir im besten Falle mit frischem Mut und gestärkter Motivation neu aufbrechen. Dieses Anliegen verfolgt der landeskirchliche Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“, kurz PuK.

PuK fragt: Was sind angesichts der spürbaren Veränderungen von Lebenswelten die Aufgaben von Kirche heute? Worauf sollte die Kirche ihre Arbeit konzentrieren?

Unsere Botschaft als Christen ist die Hoffnung, die aus dem Glauben an Jesus Christus kommt. Diese Botschaft ist aktueller denn je, in einer Zeit, in der mit Ängsten Politik gemacht wird und die Seelennöte der Menschen in falscher Richtung verstärkt werden. Wir sind als Kirche eine starke Hoffnungsgemeinschaft, wenn wir wissen, für was wir stehen und was unser Auftrag ist. PuK lenkt den Blick auf den Auftrag, den wir haben und bittet darum, gemeinsam auf allen Ebenen zu suchen und zu finden, was Kirche heute relevant macht. Ein Impuls, der dazu entwickelt wurde, ist der sogenannte Hauptleitsatz, der davon spricht, den Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes zu ermöglichen.

Daneben stehen fünf kirchliche Grundaufgaben, die wesentliche Aspekte kirchlichen Handelns in kurzen Worten beschreiben.

Gleichzeitig gilt es, die Menschen in ihren Sozial- und Lebensräumen gut wahrzunehmen. Was sind ihre Erwartungen und Bedürfnisse, ihre

Enttäuschungen und Hoffnungen? Welche Fragen und Gaben bringen sie mit?

Menschen suchen Dialog und Begegnung. Sie wollen etwas Sinnvolles beitragen und Leben miteinander teilen. Teilhabe, Mitwirkung und die Erfahrung des Miteinanders sind attraktiv und ermöglichen die Begegnung mit dem Evangelium.

Die entscheidende Frage ist also, wie kirchliche Arbeit den Menschen dienstbar sein kann in der Begegnung mit Gott und der Gemeinschaft mit anderen Menschen. Wozu finden sich Menschen in der Kirche zusammen und wie kommt Glaube zur Sprache und zur Tat?

PuK gibt den Impuls, dezentraler, vernetzter und inhaltsbezogener zu planen und die Gemeinden als Teil des Sozialraums neu zu entdecken. In welchem Umfeld leben wir? Wo können wir mit anderen Akteuren zusammenarbeiten?
Die Themen vor Ort halten sich oft nicht an Gemeindegrenzen. Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus setzt Energie frei und hilft dabei, in größeren Dimensionen zu denken. Veränderungen dürfen als Chance gesehen werden.
PuK will den Mut stärken, manche in die Jahre gekommenen Strukturen jetzt weiter zu entwickeln.
Der Umgang mit den anvertrauten Ressourcen erfordert immer wieder Entscheidungen. Zeit und Geld und menschliche Arbeitskraft sind begrenzt.
PuK möchte Lust darauf machen, die Aufgaben von Gemeinden und Diensten neu zu diskutieren, Überkommenes aufzubrechen und Neues zu entdecken.

Aus:
Intranet der Evang. Luth. Kirche in Bayern

Gottesdienste in St. Jobst

Nach jetzigem Stand entfallen die Gottesdienste in St. Jobst bis einschließlich 19. April.

Unter Vorbehalt finden folgende Gottesdienste statt:

25. April	**17.00 Uhr**	Beichtgottesdienst zur Konfirmation Willmer / Kramp
26. April Misericordias Domini	9.30 Uhr 11.30 Uhr	**Gottesdienst : Konfirmation I** Willmer / Kramp **Gottesdienst : Konfirmation II** Willmer / Kramp
3. Mai Jubilate	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Lektor Kramp
10. Mai Cantate	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Grünen Nordufer des Wöhrder Sees
17. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Willmer
21. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark (siehe S. 16)
24. Mai Exaudi	9.30 Uhr	Gottesdienst Jühne
31. Mai Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Jühne
1. Juni Pfingstmontag	9.30 Uhr	Gottesdienst für die Region

Gottesdienste im Sebastianspital

Nach jetzigem Stand entfallen die Gottesdienste in den Seniorenheimen bis auf Weiteres.

Unter Vorbehalt finden folgende Gottesdienste statt:

26. April Misericordias Domini	10.30 Uhr	Gottesdienst Glenk
3. Mai Jubilate	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Auers
10. Mai Cantate	10.30 Uhr	Gottesdienst Stadelmeyer
17. Mai Rogate	10.30 Uhr	Gottesdienst NN
24. Mai Exaudi	10.30 Uhr	Gottesdienst Auers
31. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Rehm

Sammlung für die Monate April - Mai

April: Kirchenmusik in St. Jobst
Mai: Eigene Gemeinde

Gottesdienste in anderen Alten- und Pflegeheimen

Nach jetzigem Stand entfallen die Gottesdienste in den Seniorenheimen bis auf Weiteres. Unter Vorbehalt finden folgende Gottesdienste statt:

Ort	Datum	Zeit	Bemerkung
Martha Maria	Freitags	10.00 Uhr	Jühne u.a.
Pro Seniore	Mittwoch, 6. Mai	15.15 Uhr	Tröbs
Betreutes Wohnen Tafelhain	Mittwoch, 6. Mai	16.00 Uhr	Tröbs
Stift St. Benedikt	Mittwoch, 20. Mai	15.00 Uhr	Tröbs
Platnersberg	Freitag, 15. Mai	**15.30 Uhr**	Auers
Albert-Schweitzer Seniorenstift: Tagesbetreuung	Freitag, 15. Mai	10.30 Uhr	Auers
Albert-Schweitzer Seniorenstift: Rüstigenbereich	Freitag, 15. Mai	17.00 Uhr	Auers

Anzeige

KIRCHGELD 2020

Evang.-Luth.
Gesamtkirchengemeinde
Nürnberg

Gemeinschaft ist wichtig in unserer Evang.-Luth. Kirche in Nürnberg. Nur miteinander können wir etwas schaffen. Wir haben schon viel erreicht. Dank Ihres Kirchgeld-Beitrags.

Dieses Jahr unterstützen wir mit Ihrer Hilfe folgende Projekte:

- **LUX – Junge Kirche Nürnberg**
  LUX, die Jugendkirche der Evangelischen Jugend Nürnberg, hat im Jahr 2019 ihren 10. Geburtstag gefeiert. In der umgebauten St. Lukas-Kirche am Nordostbahnhof finden junge Menschen einen Ort, an dem Glaube und Leben fest zusammengehören.
  Neben Gottesdiensten finden hier auch Kulturveranstaltungen, Workshops und schulbezogene Arbeit statt. In zahlreichen Aktivteams wie z.B. Band, Gastronomie, Technik, Gottesdienstplanung oder Theater können junge Menschen ihre Fähigkeiten und Gaben entdecken, sich einbringen, nach Gott fragen, ihre Ideen verwirklichen und Gemeinschaft leben. Immer nach dem Motto „Komm, schau und mach mit!".

- **Wahrzeichen bewahren**
  Jedes Jahr verwenden wir 100.000,- Euro aus der Kirchgeld-Aktion um den Erhalt unserer denkmalgeschützten Kirchen zu unterstützen.

- **Projekte der Kirchengemeinden**
  Weitere 100.000,- Euro Kirchgeld fließen jährlich in konkrete Projekte einzelner Kirchengemeinden.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer KirchgeldNummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeld-Konto bei der Evang. Bank eG, IBAN DE02 5206 0410 0101 5708 03, BIC GENODEF1EK1.

Weitere Informationen
Kirchgeld-Telefon 214 14 14 oder 214 14 15
oder unter www.nuernberg-evangelisch.de

UND GEMEINSCHAFT GELINGT DANK IHRES BEITRAGS

Bis einschließlich 19. April entfallen alle Gruppen und Kreise!

Miniclub Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Miniclubraum im Gemeindehaus

Montags, 10 - 12 Uhr
Ansprechpartnerin: Melanie Hofmann, Tel.: 0152/54266441

Mittwochs, 15.30 - 18 Uhr
Ansprechpartnerin: Daniela Gräbner, Tel.: 0152/08617609

Freitags ?, 15.30 - 18 Uhr für Kinder ab 6 Monaten
Ansprechpartnerin: Daniela Gräbner, Tel.: 0152/08617609

Ansprechpartnerin Gemeinde Pfarrerin Kerstin Willmer Tel.: 9598021; kerstin.willmer@elkb.de

Kinder- und Jugendarbeit

KINDERGRUPPE
Donnerstags 16 - 17.30 Uhr

MITARBEITERKREIS
für alle jugendlichen Mitarbeitenden der Gemeinde oder die, die es werden wollen.
Immer um 18 Uhr in der Jugendetage

JUGENDTREFF
für alle ab dem Konfialter
Treffpunkt: Jugendetage
Anmeldung bei Holger Kramp

Nächste Termine:
- Mittwoch, 22. April, 18 Uhr
- Montag, 25. Mai, 18 Uhr

Kontakt für Kinder und Jugend:
Holger Kramp, Tel.: 0152-01830065

Stammtisch

Für Erwachsene in der Jugendetage des Gemeindehauses. Jeder bringt Getränke für sich mit und es reicht für alle.

Nächste Termine:

- 23. April
- 28. Mai

Anmeldung bis zum Sonntag vor dem Termin erbeten unter:
Birgit Mönius, moenius@gmx.de

Frauengruppe

„Frauengruppe – für Frauen im mittleren Alter“, ein Mal pro Monat, donnerstags und freitags im Wechsel um 19 Uhr in der Jugendetage. Sicherheitshalber vor dem ersten Dabei-Sein anrufen bei
Pfrin. Silvia Jühne, Tel. 959800.

Nächste Termine:

- 8. Mai

MännerGruppe

Jeweils donnerstags, 19.30 - 21.30, Gemeindehaus, Kl. Saal
(wenn nicht an anderem Ort)

Nächste Termine:

- 28. Mai 18 Uhr
  Geschichte und Geschichten von Eberhardshof, mit Markus Heidebroek.
  Treffpunkt: U-Bahn Eberhardshof, Quelle-Areal. Mit anschl. Einkehr im „Bierwerk“.

Senioren

SENIORENNACHMITTAG
2 x im Monat, jeweils 14.30 –16.30 Uhr

Nächste Termine:

- 22. April
  Türkentrank und Kaffeehaus
- 6. Mai
  Muttertagsfeier mit KiGa-Singen
- 20. Mai
  Wunschkonzert zum Mitsingen
- 26. Mai
  Tagesfahrt

Das Team des Seniorennachmittags freut sich auf Ihren Besuch:
H. Kleim, K. Leichs, M. Raum,
E. u. K.-H. Lenzner und K. Willmer

WANDERN AB 60
Die Wandergruppe freut sich auf die nächsten gemeinsamen Wandertage
Kontakt: Antje Keller 9598023

Bibelkreis

Miteinander die Kraft der Bibel entdecken: Im Bibelgesprächskreis für Suchende und Fragende lesen wir im Alten Testament das Buch des Propheten Jeremia.
Wir treffen uns an den angegebenen Terminen jeweils von 18-19.30 Uhr im Mini-Club-Raum, im EG des Gemeindehauses. Herzliche Einladung!

Nächste Termine:

- 22. April
- 6. und 20. Mai

Kontaktcafé mit Flüchtlingen

Jeweils um 16 Uhr in der Jugendetage des Gemeindehauses, Äußere Sulzbacher Str. 146.
Spenden in Form von Kuchen, Obst, salzigem Gebäck / Knabbereien, Saft sind herzlich willkommen.
Informationen bei Marion Hörl
Tel.: 59 32 60, hoerlmk@t-online.de

Nächste Termine:

- 23.5.

Die Improbster

Impro-Theater-Gruppe in St. Jobst
Wir trainieren in unregelmäßigen Abständen samstags von 14-17 Uhr.
Neue Mitspieler/innen sind willkommen.
Infos und Anmeldung:
silvia.juehne@elkb.de

Chöre

Posaunenchor
Donnerstags ab 19.30 Uhr

Leitung: Felix Hacker
Tel.: 0172-8188621

Kantorei
Montags von 19.30 - 21 Uhr

Leitung: Susanne Schrage
Tel.: 0911 – 3938500,
mail: susanne.schrage@web.de

Nach derzeitigem Stand entfallen bis voraussichtlich 20. April alle Veranstaltungen des Seniorennetzwerkes. Für aktuelle Informatinen wenden Sie sich bitte an Antje Keller, Tel.: 9598023.

SeniorenNetzwerk
St. Jobst/Erlenstegen

Alle stattfindenden Veranstaltungen finden Sie in tabellarischer Form – aufgeteilt nach unterschiedlichen Angebots-Kategorien. Nur zu wenigen ausgewählten Veranstaltungen erfolgen zukünftig noch nähere Beschreibungen hier im Gemeindebrief.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen! Meine Kontaktdaten für weitere Informationen und Anmeldung finden Sie auf S. 39.

Ihre Antje Keller

Besondere Veranstaltungen → Erläuterungen siehe S. 28

27.04.	Vortrag: Wohn(form)en im Alter	14.30 Uhr – großer Saal
04.05.	Besichtigungstour I	Anmeldung erforderlich!
07.05.	Besichtigungstour II	Anmeldung erforderlich!
11.05.	Besichtigungstour III	Anmeldung erforderlich!

Umgang mit Digitalen Medien → siehe Netzwerkflyer S. 6–7

28.04.	Umstieg von Windows 7 auf 10	Anmeldung erforderlich!
29.04.	Sprechstunde für Computer/Smartphone	15 Uhr – kleiner Saal
06.05.	Handy-/Tablet-Sprechstunde	11-13 Uhr – Montessori-Schule
06.05.	Sprechstunde für Computer/Smartphone	15 Uhr – kleiner Saal
13.05.	Handy-/Tablet-Sprechstunde	11-13 Uhr – Montessori-Schule
27.05.	Sprechstunde für Computer/Smartphone	15 Uhr – kleiner Saal

Gesundheitsförderung → siehe Netzwerkflyer S. 8–11

ab 20.04. Kursbeginn: Yoga – Sanftes Üben	10.45 Uhr – Anmeldung!
ab 21.04. Kursbeginn: Tai Chi zur Sturzvorsorge	13.30 Uhr – Anmeldung!
ab 24.04. Kursbeginn: Yoga – Sanftes Üben	11 Uhr – Anmeldung!
ab 30.04. Kursbeginn: Rückhalt – für Frauen	15 Uhr – Anmeldung BZ!
ab 30.04. Kursbeginn: Rückenfit – für Männer	15 Uhr – Anmeldung BZ!
jeden Dienstag Kurs: Balance- und Krafttraining	10+11 Uhr – Anmeldung!
jeden Donnerstag Laufgruppe Nordic Walking (H. Börnke) – Anmeld.: 59 54 50	8 Uhr
jeden Donnerstag Kurs: Gedächtnistraining – Anmeldung!	9.30-11 Uhr

Kultur und Geselligkeit → siehe Netzwerkflyer S. 12–15

20.04.	Literatur-Café: Frauen der Familie Mann	14.30 Uhr – kleiner Saal
23.04.	Kinobesuch Silberfilm – Quartett	Anmeldung erforderlich!
23.04.	Offener Spieletreff	14.30 Uhr – Pfarrzentrum Allerheiligen
28.04.	Tanzen stimmt die Seele heiter	17-19 Uhr - großer Saal
30.04.	Koch-Workshop: Spargelvariation	Anmeldung erforderlich!
12.05.	Tanzen stimmt die Seele heiter	17-19 Uhr - großer Saal
18.05.	Literatur-Café: Wahlverwandtschaften	14.30 Uhr – kleiner Saal
25.05.	Offener Spieletreff	14.30 Uhr – kleiner Saal
28.05.	Kinobesuch Silberfilm – Du bist Musik	Anmeldung erforderlich!

Wohn(form)en im Alter und deren Finanzierung

Montag, 27. April 2020 um 14.30 Uhr - großer Saal

Was ist, wenn ein Leben zu Hause nicht mehr angezeigt ist? Welche (weiteren) Wohnformen im Alter gibt es: Betreutes Wohnen, Pflegeheime etc.?
Was sind ihre Kennzeichen und Unterschiede? Wie werden diese finanziert?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen können Sie entspannt bei einer Tasse Kaffee aufnehmen.

Referentin: **Christel Krumwiede** / Pflegestützpunkt

Detaillierte Informationen zu allen Angeboten und Veranstaltungen finden Sie im Gesamt-Flyer des Seniorennetzwerks von März bis September 2020 – er liegt u.a. aus im Foyer des Gemeindehauses auf dem Netzwerkständer sowie in der Jobster Kirche!

Besichtigungstouren

Kennen Sie die Einrichtungen für (Betreutes) Wohnen und Pflege Ihres Stadtteils? Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich vor Ort gezielt und unverbindlich über das Leben in den einzelnen Häusern und die Chancen, die in einem Umzug liegen. Die jeweilige Einrichtungsleitung ist gerne bereit, im gemeinsamen Austausch ihre individuellen Fragen zu klären.

- Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bis 29. April 2020!
- Treffpunkt ist jeweils bei der zuerst genannten Einrichtung!

Montag, 04. Mai 2020
14.30 - ca. 17.30 Uhr
Martha-Maria Seniorenzentrum und Albert-Schweitzer Seniorenstift

- der Transfer zum Albert-Schweitzer erfolgt mit dem Bus 46

Donnerstag, 07. Mai 2020
14.30 - ca. 17.30 Uhr
Senioren-Wohnanlage Platnersberg und Caritas Stift St. Benedikt

- Angebot eines Bus-Shuttle vom Platnersberg zum Stift St. Benedikt!

Montag, 11. Mai 2020
14.30 - ca. 17.30 Uhr
Betreutes Wohnen im Tafelhain und Pro Seniore Residenz Nürnberg

NEU! Gemeinsame Kinobesuche mit „Silberfilmen“

Das Kulturnetzwerk Silberfilm ist ein neues, generationenverbindendes Kinoformat für Menschen +/- 100. Die Silberfilmreihe zeigt eine bunte Auswahl aus Klassikern der 50er Jahre und aktuellen Filmen mit „Wohlfühlcharakter“. Sie können in kleiner Gruppe an einem Kinobesuch mit Cafébesuch im Filmhauskino teilnehmen (incl. gemeinsamer Fahrt mit der Straßenbahn). Lassen Sie uns miteinander an „die guten alten Zeiten“ erinnern!

Termine und Filme – Beginn jeweils um 15 Uhr:

- **23. April 2020** Quartett (2012)
- **28. Mai 2020** Du bist Musik (1956)

Kosten: 7 € Kinoeintritt (zzgl. Fahrt und Verzehr)
Ehrenamtliche (Beg-)Leitung: **Heidemarie Börnke**

- Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Kinotermin bei H. Börnke: Tel. 59 54 50 oder 0173 56 72 832

Umstieg von Windows 7 – Einstieg in Windows 10 (Notebook)

Der Besuch dieses Kurses hilft Ihnen beim Umstieg von Windows 7 auf das neue Betriebssystem Windows 10. Wir unterstützen Sie bei der Übernahme der neuen Software. Der Kurs eignet sich ebenfalls für Neueinsteiger in Windows 10.

Leitung: **Rainer Volck**
Kursgebühr: 60 €

- **Kursstart: Donnerstag, 30. April 2020, 14 bis 16.30 Uhr**

  – weitere Termine: Di 05.05. / Do 07.05. / Di 19.05./ Di 26.05. und Do 28.05.2020
- Vorbereitungssprechstunde der Geräte: **Dienstag, 28. April 2020 ab 14 Uhr**
- Anmeldung bis 22. April bei Antje Keller!

Tagesfahrt der Senioren

Dieses Jahr findet keine Seniorenfreizeit statt. Trotzdem wollen wir mit Ihnen im Mai unterwegs sein.

Deshalb laden wir Sie sehr herzlich im Wonnemonat Mai zu einer Tagesfahrt ins Blaue ein. Lassen Sie sich überraschen! Ausnahmsweise fahren wir an einem **Dienstag!**
Wir starten am **26.05.2020 um 9 Uhr** morgens am Gemeindehaus und kehren nach einem erlebnisreichen Tag gegen 19 Uhr wieder zurück.
Die Kosten betragen 25,- €, zahlbar am Seniorennachmittag oder im Pfarramt.
Wir freuen uns auf einen wunderschönen Maiausflug mit Ihnen.

Karin Leichs und Monika Raum

DIE NATUR

Martin Turner DIE NATUR

Ausstellung vom 3. Mai – 24. Juli im Gemeindehaus
Vernissage: So., 3. Mai 11.30 Uhr

Können wir die Natur als Zeitgenossin verstehen? Können wir ihr auf Augenhöhe begegnen? Ist sie Göttin, Mutter, Prostituierte oder Fernbeziehung?
Martin Turner entscheidet sich klar für die Natur als Lehrmeisterin. Unsere Zeit hat verlernt, zu ihr aufzublicken. Die Degradierung zum Freizeitobjekt ist eher eine Herabwürdigung - auch unserer selbst, denn wir sind immer noch ein Teil von ihr.

Martin Turner lädt mit seinen Zeichnungen, Aquarellen und Fotografien zu solchen Wahrnehmungs- und Sinnesschulungen ein.

Wir sind aufgefordert, mit der Natur in einen freundschaftlichen oder auch liebenden Dialog zu treten.

Wintergrillen mit Neujahrsumtrunk im Kindergarten St. Jobst

Zum Wintergrillen mit Neujahrsumtrunk luden wir im Januar alle Kindergartenfamilien recht herzlich ein. Bei trockenem und kaltem Wetter schmeckten die Nürnberger Bratwürstchen Groß und Klein.
Gespendet wurden sie von der Firma HOWE.

Die Kinder überraschten ihre Eltern mit einem schwungvollen Neujahrslied. Durchgefroren, satt und zufrieden endete unser Fest am frühen Abend in der Dämmerung. Über die rege Teilnahme freuten wir uns sehr.
Schön, dass Sie dabei waren.

Ihr Kindergartenteam St. Jobst
Rita Brinkjans

Fest der Elemente im Kiga Erlenstegen

Als es dunkel wurde am 2.Februar 2020 strahlten unsere selbst marmorierten „Element“ Windlichtgläser in den entsprechenden Farben um unsere Gäste zu empfangen. Nach einem gemeinsamen musikalischen Auftakt gab es auf unserem Fest viele Überraschungen für die Kinder mit ihren Familien:
Ein echtes Feuer, Schwarzlichtlampen, die spezielle Schwarzlichtfarben zum Leuchten brachten, in einer Detektivstation konnten die Kinder mit einer UV-Lampe Gegenstände entdecken und in der Dunkelheit gab es für alle leuchtende Lichtstäbe, was für ein Spaß!
Für das leibliche Wohl sorgten durch die Luft hüpfendes Popcorn und Eis mit heißen Himbeeren, ferner heiße und kalte Getränke.
Alle Kinder durften sich zur Feier verkleiden.

Das Team des Kiga Erlenstegen

Mit der Taufe feiern wir Gottes großes JA zu uns.

Open Air Tauffest am Wöhrder See
Sonntag, 21. Juni um 11 Uhr
Für Kinder und Erwachsene
Mit Musik, Picknick, Spiel & Spaß

Noch nicht **getauft?** Jetzt aber!

Anmeldung:

tauffest-nuernberg2020@elkb.de
oder 0911 - 214 2533

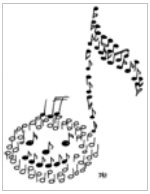
www.nuernberg-evangelisch.de/tauffest

twitter.com/evang_nuernberg #Tauffest
facebook.com/tauffestamsee

Es laden herzlich ein:
Die evangelischen Kirchengemeinden St. Bartholomäus | St. Egidien | St. Jakob | St. Jobst | St. Lorenz | St. Sebald | Reformations-Gedächtnis-Kirche | TOHUWABOHU-Kirche | Evang. Schulreferat | Evang. Fachstelle Alleinerziehende | Kircheneintrittsstelle | Evang. Stadtakademie Nürnberg | Evang. Fachstelle für Lebensbegleitung.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne auch im Pfarramt melden.

Andacht ohne Worte am 5. Mai 2020



Herzliche Einladung zur Andacht ohne Worte mit Dr. Cord Brandis!
Am Sonntag, 3. Mai 2020, 15:00 Uhr spielt er die Partita II in d-moll für Violine Solo von Johann Sebastian Bach in der Kirche St. Jobst.
Alle sind herzlich zur Andacht eingeladen!
Der Eintritt ist natürlich frei!

Konzert in St. Jobst am 8. Juni um 18 Uhr

Stefan Grasse (Gitarre)

Dauer ca. 50 Minuten.
Eintritt frei, Spenden willkommen.

Für seine diesjährigen 18 Uhr-Konzerte hat Stefan Grasse echte Juwelen des Gitarrenrepertoires ausgesucht.

Werke von Francisco Tárrega, Agustín Barrios Mangoré und Heitor Villa-Lobos gelten als das Beste, was je für die klassische Gitarre geschrieben wurde.
Ungewöhnlich empfindsam und verträumt ist die Musik des Spaniers Francisco Tárrega (1852-1909), von dem einige der bekanntesten Kompositionen für Gitarre stammen.

Begeistert zeigte sich Gitarren-Star John Williams auch über die Musik von Agustín Barrios Mangoré (1885-1944): „Als Gitarrist und Komponist ist Barrios der Beste von allen. Seine Musik ist besser geformt, sie ist poetischer, sie hat mehr von allem!“

Werke wie „La Catedral“ zeugen von dessen tiefer Religiosität. Bei Heitor Villa-Lobos (1887-1959) aus Rio de Janeiro vereinen sich geniale schöpferische Fantasie mit brasilianischer Musik und französischem Impressionismus.

Schließlich kommt Musik von Stefan Grasse selbst zur Aufführung, deren Erfindungsreichtum und Stilvielfalt immer wieder gelobt werden.

Streit um Dietrich Bonhoeffer Wie rechte Kreise den Theologen und Widerstandskämpfer vereinnahmen

Vortrag und Diskussion mit dem Theologen und Journalisten Arnd Henze
Termin: Donnerstag, den 14. Mai 2020 um 19.30 Uhr

Ort: Reformations-Gedächtnis-Kirche

Am Gründonnerstag, den 9. April 2020 jährt sich die Ermordung Dietrich Bonhoeffers durch die Nationalsozialisten zum 75. Mal. Den Ort seiner Ermordung, das Konzentrationslager Flossenbürg, ziert seit kurzem eine Gedenktafel von Donald Trump. US-Botschafter Richard Grenell enthüllte die Gedenktafel am 9. April 20129 in einer Feierstunde. In seiner Rede zitierte er aus Bonhoeffers Ethik des Widerstands gegen die nationalsozialistische Diktatur: „Wer seine Überzeugungen lebt, erwartet keinen Beifall.“ Doch im Zusammenhang der Politik Donald Trumps bekommen solche Sätze einen völlig anderen Sinn. Hochrangige Vertreter der Evangelischen Kirche in Deutschland blieben deshalb der Enthüllung der Tafel fern.

Trump ist nicht der Einzige, der Bonhoeffer und dessen Theologie für seine rechte Politik vereinnahmt. In den USA ist Bonhoeffer längst zum Helden der religiösen Rechten geworden.
Und auch in Deutschland hat die AfD begonnen, Bonhoeffers Theologie und seine Widerstandsethik ihren eigenen politischen Zwecken dienstbar zu machen. Der Kreisverband Rosenheim etwa postete bereits vor zwei Jahren Sätze über die Dummheit aus Briefen Bonhoeffers auf ihrer Facebook-Seite. Indem sie Bonhoeffer für sich vereinnahmt, treibt die AfD ihr offen erklärtes Ziel voran, die evangelische Kirche zu spalten.
Als evangelische Christinnen und Christen dürfen wir dazu nicht schweigen!
Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit Bonhoeffers Botschaft an uns heute ist dringend nötig. Der Theologe und Journalist Arnd Henze ist Fernsehkorrespondent im Hauptstadtstudio der ARD und Experte für die religiöse Rechte in den USA und in Deutschland. Sein Buch **„Kann Kirche Demokratie?“ Wir Protestanten im Stresstest** zeigt der evangelischen Kirche Wege auf, wie sie in der gegenwärtigen Bewährungskrise der Demokratie im Sinne Bonhoeffers Mut zur Weltlichkeit entwickeln und

für Demokratie und Menschenwürde eintreten kann. In seinem Vortrag untersucht er, wie Bonhoeffers Theologie und sein Lebenszeugnis politisch missbraucht werden. Er gibt Argumentationshilfen an die Hand, der manipulativen Verwendung von Zitaten aus Bonhoeffers Schriften entgegenzutreten und die Aktualität seiner Botschaft für uns heute zu entdecken.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Projekt „Wohnraum für Alle" – Integration braucht ein Zuhause

WoFA Wohnraum Für Alle Integration braucht ein Zuhause

Wohnen ist ein zentrales Grundbedürfnis der Menschen. Für anerkannte Flüchtlinge, die auf kleinstem Raum in Gemeinschaftsunterkünften leben und auszugspflichtig sind, wird die Wohnungssuche zu einer besonderen Belastungsprobe. Mit dem Projekt „Wohnraum für Alle" wollen Kirche und Diakonie ein Zeichen setzen. Es baut Hindernisse auf dem Weg in den freien Wohnungsmarkt ab und fördert so die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Dafür sucht das Projekt Interessierte, die Lust und Zeit haben, Brücken zwischen künftigen Mieter*innen und Vermieter*innen zu bauen. Dazu gehört beispielsweise Wohnungssuchende bei der Bewerbung und bei Besichtigungsterminen sowie während der ersten Zeit im Mietverhältnis zu unterstützen.
Die Helfer*innen werden geschult und während der Zeit ihres Engagements durch die Projektkoordinatorin begleitet.
Für potenzielle Vermieter*innen ist das Projekt Anlaufstelle bei mietrechtlichen und kulturellen Fragen, bietet Hilfe bei allen Formalitäten zum Mietverhältnis, praktische Lösungen zum Einzug und Nachbetreuung im neuen Wohnraum.

ejn Evangelische Jugend Nürnberg

Wenn Sie helfen wollen, Flüchtlingen ein neues Zuhause zu geben, wenden Sie sich bitte an Frau Angela Stehle, Evangelische Jugend Nürnberg, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 214 2331, Mobil: 0151 68405845, E-Mail: a.stehle@ejn.de.

Computer und mehr...

...ich bin für Sie da!

- Computerservice
- Beratung und Verkauf
- Info und Hilfe im Alltag

Reimar Deckert
Veillodterstr. 11a · 90409 Nürnberg
Tel.: (0911) 561 9075 · Öffnungszeiten: Di. und Do. 17 - 19 Uhr
www.reimardeckert.de

ZELLNER WIRKUNGSVOLL.

BERATEN, PLANEN UND VERNETZEN: DENKER. MACHER. PARTNER.

RAUM: MALEN. LACKIEREN. TAPEZIEREN. BODENVERLEGEN. TROCKENBAU.

FASSADE: SANIEREN. DÄMMEN. GESTALTEN.

DENKMAL UND ALTBAU: SCHÜTZEN. ERHALTEN. MODERNISIEREN.

WIR BILDEN AUS! Bewirb dich für eine Ausbildung zum Maler und Lackierer!

Tel: 0911 - 80 123 80
www.zellner.de

Eva Schuh
Anwaltskanzlei

Sulzbacher Str. 68 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 53 47 04 Fax: 0911 53 43 95
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte
§ Ehe– u. Familienrecht
§ Erbrecht
§ Miet– u. Pachtrecht
§ Arbeits– u. Sozialrecht

www.kanzlei-schuh.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren
Notfallmedizin
Akupunktur
suchtmedizinische Grundversorgung
diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
Ernährungsmediziner (DGEM)
Besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethode: metabolic balance®

Ärztehaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8–10
90489 Nürnberg
Telefon (09 11) 55 01 00
Telefax (09 11) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr

Diakonie
Diakoniestation
St. Jobst
Bei uns stehen
Sie als Mensch im
Mittel ● Punkt
Tel.: 09 11/9 59 80 40

Privatpraxis
für Augenheilkunde
Sehschule
Kontaktlinsen-
sprechstunde
Wertvolle Augenblicke erfordern Aufmerksamkeit und Zeit
ocumedic
Dr. med. Cornelia Lorenz-Sebastian
Äußere Sulzbacher Str. 122
90491 Nürnberg
Tel.: 0911 598 50 01
info@ocumedic.de www.ocumedic.de

Helgert & Rieger Hörgeräteakustik
Innerer Laufer Platz 6-8
Telefon (0911) 530 68 64
www.heriho.de
Hören. Verstehen. Das Leben genießen.

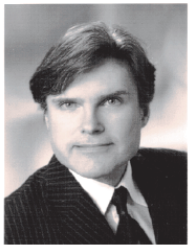
Harry Kaplan Bestattungsinstitut
Filiale Ziegelsteinstr. 154
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de
Selbstverständlich immer für Sie erreichbar!

Blumen BIRKNER
Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeitsfloristik
Grab– und
Trauerfloristik
Johannisstraße
Ecke Rohledererstr. 1
90419 Nürnberg
Tel. 09 11/33 03 78

Gärtnerei BIRKNER
Grabgestaltung
Grabneuanlagen
Beet– und Balkon-
pflanzen
Frauentaler Weg 131
90427 Nürnberg
Tel. 09 11/33 97 43
j.birkner@odn.de

OST APOTHEKE
im CNO
Stephanie Uhl
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.
Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11.9 59 82-0 | Fax 09 11.9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de
... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon
Ihre Steuererklärung abgegeben?
Ich unterstütze
Sie dabei
Steuerberater
Christian Weber
Kulmbacher Str. 7
90411 Nürnberg



Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720

Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung
Krellerstraße 3 Tel. 32 25 00

Betreuungsverein
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 07

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum
Krellerstraße 3 Tel. 379 54-350

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
Rieterstr. 23 Tel. 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand"
Nimrodstr. 10, Geb. 5a Tel. 8 10 31 08

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
(Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken
Hessestraße 10 Tel. 4 24 85 50

Seniorenberatung
Burgschmietstraße 4 Tel. 217 59 24

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 21

Sozialpsychiatrischer Dienst
Pirckheimerstraße 16 Tel. 9 35 95 55

Suchthilfezentrum
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 42 00

TelefonSeelsorge Tel. 0800 111 0 111

Weitere Angebote:
www.stadtmission-nuernberg.de

Angebote von Kirche und Diakonie für besondere Lebenslagen finden Sie unter:
www.diakonie-in-nuernberg.de

Pfarramt
Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jobst
Äuß. Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Tel.: 0911/959800, Fax: 0911/9598010
www.st-jobst.de
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo./Di./Do./Fr.: 10—12 Uhr
Mittwoch: 15—18 Uhr außerhalb der Ferien

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:
Montag + Freitag: 10—12 Uhr
Donnerstag Nachmittag nach Vereinbarung

Konto Gemeinde für Gaben + Spenden:
Evangelische Bank (EB)
IBAN DE49520604101101571087,
BIC GENODEF1EK1

Konto Jugendverein bei EB
IBAN DE68520604100003500772,
BIC GENODEF1EK1

Konto Diakonie St. Jobst e.V.
bei Sparkasse
IBAN DE86760501010001555918,
BIC SSKNDE77XXX

Kontakte:

Büro: B. Hammrich, P. Külper 95 98 00
pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhof: G. Opitz 95 98 016
friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Hausmeister: R. Sabokat 0176/57773928
ralf.sabokat@elkb.de

Pfarrerin Silvia Jühne 95 98 00
silvia.juehne@elkb.de

Pfarrerin Kerstin Willmer 95 98 021
kerstin.willmer@elkb.de

Kirchenvorstand:
Vertrauensfrau: Marion Hörl 59 32 60
hoerlmk@t-online.de

Stellvertreterin: Angela Biller 658 85 38
ambiller@gmx.de

Kindergärten – Leitung:
St. Jobst: Rita Brinkjans 95 98 030
ev.kindergarten@st-jobst.de

Erlenstegen: Petra Scheib 59 25 71
ev.kindergarten-erlenstegen@gmx.de

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit:
Holger Kramp 95 98 018
holger.kramp@elkb.de 0152/01830065

Seniorennetzwerk:
Diakonin Antje Keller 95 98 023
seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Altenheimseelsorge:
Pfarrerin Cornelia Auers 95 98 00
cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Johannes Tröbs 95663550
od. 0175/7578256
Johnny.troebs@t-online.de

Diakoniestation St. Jobst
Rudolf Scharf 95 98 040
diakoniestation@st-jobst.de

Diakonie St. Jobst e.V.:
Büro mittwochs 10-12 Uhr 9598016
sonst übers Pfarramt 959800
diakonieverein@st-jobst.de

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 1. Mai
Gemeindebrief zählen: 27. Mai
Gemeindebrief Ausgabe: 28. Mai

auferstehung

ihr fragt
wie ist
die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
wann ist
die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
gibt's
eine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
gibt's
keine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ich weiß
nur
wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer die leben

ich weiß
nur
wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt

Kurt Marti